

Tipps und Ideen zur Schweizer Erzählnacht 2014

Autor(en): **Cantoni, Fabio E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **76 (2014)**

Heft 5: **Erzählen**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tipps und Ideen zur Schweizer Erzählnacht 2014

Ihre Geburtsstunde erlebte die Schweizer Erzählnacht im November 1990 im Wallis. Damals initiierte der Walliser Lehrer Kurt Schnidrig eine Oberwalliser Märchennacht. Damit nahm er eine alte Tradition des Geschichtenerzählens am Ofen wieder auf. Rasch weitete sich diese Erzählnacht zu einem gesamtschweizerischen Anlass unter der Obhut des ehemaligen Bundes für Jugendliteratur SBJ. Heute ist die Schweizer Erzählnacht ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz.

VON FABIO E. CANTONI

Die Schweizer Erzählnacht feiert dieses Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum. Sie gilt mit ihren kleinen und grossen Veranstaltungen, welche alle am gleichen Tag stattfinden, als der grösste Kulturanlass unseres Landes. Traditionsgemäss nehmen auch einige Bündner Schulen daran teil. Der diesjährige Anlass findet am 14. November statt und läuft unter dem Motto: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Je joue, tu joues – jouons! Gioco, gioca – giochiamo! Eu giog, ti giogas – giugain!

Die Teilnahme bzw. die Umsetzung in der eigenen Schule ist gar nicht so schwierig, denn auf der Webseite des SIKJM finden sich einige interessante Tipps und Ideen für die Durchführung. Hier eine kleine Auswahl daraus:

ROLLENSPIELE/THEATER

Büchercover darstellen

Eine geeignete Auswahl Bücher auslegen. Einzelne Kinder versuchen das Cover als «statisches Bild» darzustellen. Die übrigen Kinder versuchen herauszufinden, welches Buch es sein könnte.

MIT BÜCHERN SPIELEN

Meterlesen

Benötigtes Material: Blätter, Schreibwerkzeug, pro Gruppe 1 Meter Bücher. Möglichst alle Titel dieser Bücher

werden in 20 Minuten in eine Geschichte verpackt, welche anschliessend den anderen Gruppen vorgelesen wird. Dabei werden jeweils die Bücher für alle sichtbar in die Höhe gehalten. «In Onkel Toms Hütte trifft sich Oliver Twist mit dem doppelten Lottchen und Pippi. Sie brechen gemeinsam zu Gullivers Reisen auf...»

SPRACHSPIELE

«Das kam dadurch, dass ...»

Das Spiel beginnt mit einem Satz, der einen Sachverhalt beschreibt. Beispielsweise: «Ich habe mich am Fuss verletzt.» Der nächste Spieler fährt fort, indem er eine Begründung dafür nennt. Dazu benutzt er die Einleitung «das kam dadurch, dass...». Als Begründung könnte beispielsweise gesagt werden «das kam dadurch, dass ich von der Leiter gestürzt bin.» Der nächste Spieler muss wiederum eine Begründung für diesen Sachverhalt liefern, also erklären, wie der Sturz von der Leiter zu Stande gekommen war. Irgendwann oder nach einer bestimmten Anzahl Verknüpfungen erschöpft sich die Geschichte und ein neuer Sachverhalt beginnt die nächste Runde.

Erzählwürfel

Zum spontanen Geschichtenerfinden regen sogenannte Erzählwürfel an. Ein

Spieler oder eine Spielerin würfelt mit neun Würfeln. Alternativ können auch Wortkarten mit Begriffen oder Postkarten mit Bildern verteilt bzw. gezogen werden. Anhand der abgebildeten Bilder erzählen die Kinder nun spontan eine möglichst witzige Geschichte.



Weiterführende Infos und Tipps finden sich unter www.sikjm.ch > Literale Förderung